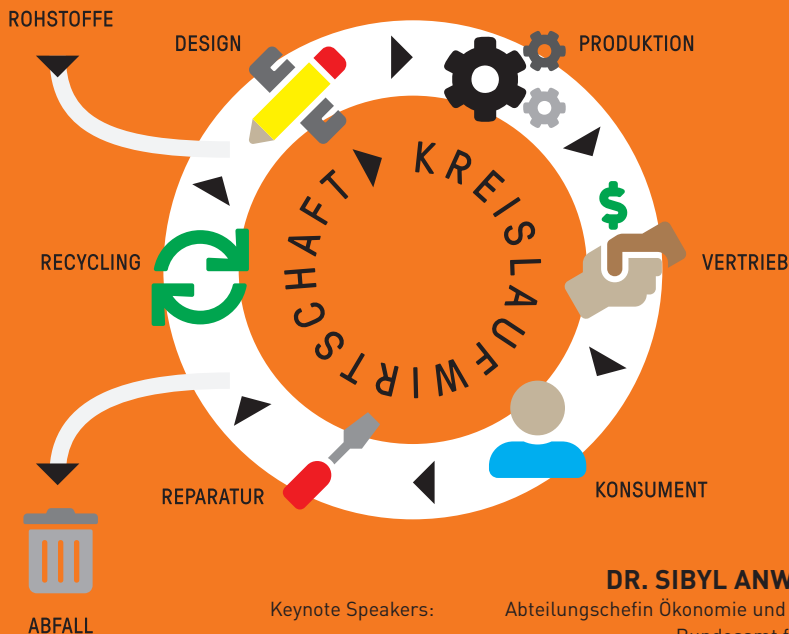


Digitalisierung & Kreislaufwirtschaft: Wie bewältigen wir die Abfallberge?



mit:

DR. SIBYL ANWANDER

Abteilungschefin Ökonomie und Innovation
Bundesamt für Umwelt

MARCO GROSSMANN

Partner, Mitglied Geschäftsleitung
ecos

RETO LARGO

Geschäftsführer NEST
Empa

FRANK LIPPOLDT

Abfallmanagement
BMW Group

Keynote Speakers:

JEAN-MARC HENSCH

Geschäftsführer
Swico

DR. HENNING WILTS

Leiter Abteilung Kreislaufwirtschaft
Wuppertal Institut für
Klima, Umwelt, Energie

MONTAG, 01. OKTOBER 2018, 18:00 UHR

Konferenzzentrum Forum St. Peter beim Paradeplatz Zürich

Digitalisierung & Kreislaufwirtschaft: Wie bewältigen wir die Abfallberge?

2050 produziert die Welt dreimal mehr Abfall als heute. Ursache sind globale Megatrends: stetiges Wachstum von Bevölkerung und Wirtschaft, steigende Lebensstandards, Industrialisierung, Urbanisierung und immer kürzere Produktzyklen. Besonders alarmierend: über 80% der Abfälle werden heute weggeworfen.

Die **Kreislaufwirtschaft** kann dieser Entwicklung einen nachhaltigen Impuls entgegenzusetzen. Ziel ist es, den Wert von **Produkten, Stoffen und Ressourcen möglichst lange im Wirtschaftssystem** zu halten. Wege können Recycling, bessere Auslastung, längere Produkt-Lebenszyklen, Nachnutzung, neue Geschäftsmodelle und die Verwendung nachwachsender Rohstoffe sein.

Die Kreislaufwirtschaft ist auch als politisches Ziel in der **UN-Agenda 2030** prominent verankert. Das 12. Nachhaltigkeitsziel dient als Kompass, nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster zu realisieren. Die **Europäische Union** packt mit dem **Aktionsplan Kreislaufwirtschaft** die Chancen an. Dieser soll bis 2030 580.000 neue Jobs schaffen, 450 Millionen Tonnen Treibhausgase einsparen sowie die europäischen Unternehmen um 600 Milliarden Kosten entlasten.

Die Kreislaufwirtschaft könnte von der Digitalisierung stark profitieren, so das Deutsche Umweltministerium und das

Wuppertal-Institut. Mit der Digitalisierung sei es möglich, kostengünstig betrugssichere Informationen (Blockchain-ID) über die stoffliche Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts, seines Nutzungsmusters und seinen Verbleib im Wirtschaftssystem bereitzustellen.

Am 32. Lifefair Forum diskutieren wir folgende Fragen:

- Wie entwickelt sich die **Schweizer Kreislaufwirtschaft** heute?
- Wie wird sie zum weltweiten **Exportartikel**, welcher der Welt hilft, sauberer zu werden?
- Wie kann die **Digitalisierung** zur Bewältigung der Abfallberge beitragen?
- Welche **neuen Geschäftsmodelle** werden erfolgreich sein?
- Welche **smarten innovationsfreundlichen Regulierungen** braucht es, um ökonomische, gesellschaftliche und umweltbezogene Gewinne zu ermöglichen?

Ziel der Lifefair Foren: Nachhaltige Innovation

Lifefair Foren sind die treibenden und führenden Veranstaltungen für Nachhaltigkeit von Management, Innovation und Geschäftserfolg. Inhaltlich sind die Foren eng mit dem jährlich stattfindenden Swiss Green Economy Symposium verknüpft.

Wie wird die Wirtschaft nachhaltiger – und wie wird Nachhaltigkeit wirtschaftlicher?

Mit Weitblick, Praxisbezug und in kritisch-konstruktiver Weise beschäftigen uns diese Fragen an den Lifefair Foren. Jeweils rund 250 Führungskräfte und Meinungsmacher aus Wirtschaft, Verwaltung, Forschung und NGOs nehmen teil. Die Foren beginnen mit Keynotes durch Spitzenkräfte, gefolgt von einem kontroversen, hochdotierten Panel und einem Networking-Apéro.

ORT UND ZEIT:

Montag, 01. Oktober 2018, 18.00 Uhr
Forum St. Peter
St. Peterstrasse 19
8001 Zürich

ANMELDUNG:

Tel. +41 (0)76 204 35 97, info@lifefair.ch oder
direkt auf www.forum.lifefair.org

ACHTUNG:

Beschränkte Platzzahl – frühzeitige
Anmeldung empfohlen!
Teilnahmegebühr: vgl. www.forum.lifefair.org

Professionelle Kinderbetreuung vom
Gloggespiel (www.gloggespiel.ch).
Konditionen und Reservierung unter:
info@lifefair.ch

32. Lifefair Forum

01. Oktober 2018

Programm

18.00

Grusswort

SIMON STÜCHELI

Sustainability Risk, Crédit Suisse

DR.-ING. ANNE LE DUC

CEO, Lifefair

18.10

Keynotes

JEAN MARC HENSCH

Geschäftsführer

Swico

DR. HENNING WILTS

Leiter Abteilung Kreislaufwirtschaft

Wuppertal Institut

für Klima, Umwelt, Energie

18.40

Podiumsdiskussion

mit Fragen aus dem Publikum

Ab 20.00

Apéro Riche und Networking

Spezielle Gelegenheit zur Diskussion
mit den Podiumsteilnehmern

Podium

JEAN-MARC HENSCH

Geschäftsführer

Swico

DR. HENNING WILTS

Leiter Abteilung Kreislaufwirtschaft

Wuppertal Institut für

Klima, Umwelt, Energie

DR. SIBYL ANWANDER

Abteilungschefin Ökonomie und Innovation

Bundesamt für Umwelt

MARCO GROSSMANN

Partner, Mitglied Geschäftsleitung

ecos

RETO LARGO

Geschäftsführer NEST

Empa

FRANK LIPPOLDT

Abfallmanagement

BMW Group

Moderation

DOMINIQUE REBER

Senior Partner

Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten

**JEAN-MARC HENSCH**

Geschäftsführer
Swico

Jean-Marc Hensch kämpft als Geschäftsführer von Swico für die Interessen der Schweizer ICT-Firmen, ist vielen bekannt als scharfzüngiger Kolumnist bei inside-it.ch und aktiver Twitterer @sosisicles.

**MARCO GROSSMANN**

Partner,
Mitglied Geschäftsleitung
ecos

Marco Grossmann arbeitet stets zwischen und für Unternehmen, öffentliche Träger und NGO's. Er berät diese bei ecos in Thematiken wie die Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodellen und begleitet diese regelmässig in der Projektumsetzung.

**DR. HENNING WILTS**

Leiter Abteilung
Kreislaufwirtschaft Wuppertal
Institut für
Klima, Umwelt, Energie

Dr. Henning Wilts ist Leiter der Abteilung Kreislaufwirtschaft am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Er war aktiv in der Promotion zur abfallwirtschaftlichen Infrastrukturplanung an der TU Darmstadt und koordiniert verschiedene Forschungsprojekte im Bereich Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung und Öko-Innovationen.

**RETO LARGO**

Geschäftsführer NEST
Empa

Reto Largo studierte Informatik an der ETH Zürich und absolvierte ein MBA an der Hochschule St. Gallen. Er verfügt über breite Erfahrung in der Technologieentwicklung und im Verkauf. Seit Juni 2014 ist Reto Largo Geschäftsführer der Forschungs- und Innovationsplattform NEST an der Empa.

**DR. SIBYL ANWANDER**

Abteilungschefin Ökonomie
und Innovation
Bundesamt für Umwelt

«Sibyl Anwander hat an der ETH Zürich in Agrarwirtschaft promoviert. Von 2001 bis 2014 hat sie bei Coop die Themen Wirtschaftspolitik, Nachhaltigkeit und Qualitätssicherung verantwortet. Seit 2015 leitet sie die Abteilung Ökonomie und Innovation beim Bundesamt für Umwelt BAFU. Sie hat die Plattform «go for impact» mitbegründet.

**FRANK LIPPOLDT**

Abfallmanagement
BMW Group

Frank Lippoldt ist Leiter des Center of Competence for Waste and Recycling Management der BMW Group. Dies umfasst das Recycling und die Entsorgung von Abfällen für BMW Produktionsstandorte. Nach seinem Abschluss als Dipl. Ing. für Maschinenbau konnte er sein Wissen bei verschiedensten Projekten u.a. bei IT Systemen und bei der EU erweitern.

Smarte Nachhaltigkeit von A bis Z

A WIE AUSTAUSCH

Ziel der Lifefair Foren ist es, eine biodiverse Diskussion zu ermöglichen. Aktuelle Themen zu Wirtschaft und Nachhaltigkeit diskutieren wir kritisch und offen. Dazu laden wir spannende und hochkarätige Referenten bzw. Podiumsgäste ein.

B WIE BLUMEN

Der Blumenschmuck ist regional, saisonal und in ProSpecieRara-Qualität vom Effingerhort.

D WIE DRUCK

Die Prospekte der Lifefair-Foren werden von der Rohner Spiller AG in Winterthur gedruckt. Deren Druckprozess trägt das Zertifikat von MyClimate und ist zu 100% CO₂-neutral.

E WIE ENERGIE

Der gesamte CO₂-Ausstoss aus dem Energieverbrauch für das Forum St. Peter wird durch hochwertige Emissions-Reduktions-Zertifikate zu 100% kompensiert.

F WIE FOODWASTE

Wir bestellen bewusst zurückhaltend. Sollte etwas übrig bleiben, können Sie es gerne mit nach Hause nehmen. Wir und die Caterer der Credit Suisse sind bemüht, den Foodwaste äusserst gering zu halten.

G WIE GLOGGESPIEL

Professionelle Kinderbetreuung vom Gloggespiel (www.gloggespiel.ch) während unserer Veranstaltungen.

K WIE KÖSTLICHKEITEN

Die Köstlichkeiten sind vegetarisch, regional, saisonal und meist auch biologisch von den Caterern der Credit Suisse konzipiert.

L WIE LAGE

Das Forum St. Peter ist bestens an den öffentlichen Verkehr angebunden.

O WIE OFFICEPARTNER

Bürodienstleistungen beziehen wir von der Gustello GmbH, Anbieter von Berufsbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Bildungsbedarf.

P WIE PAPIER

Für den Prospekt verwenden wir das FSC-zertifizierte Papier Refutura, 100% Altpapier, Blauer Engel, CO₂ neutral.

P WIE PERSÖNLICHKEITEN

Auf unseren Podien sind hochkarätige Führungspersönlichkeiten vertreten.

BRANDING

Hejwww.hej.ch

MEDIENPARTNER

moneycab

Unternehmen – Wirtschaft – Leben

www.moneycab.com

MEDIA DESIGN

**THOMAS
OEHRLI**www.thomasoehrli.ch

DIGITALES EVENT-MANAGEMENT


eveni.towww.evenito.com

OFFICE

gustello
Produkte mit Gesicht
www.gustello.ch

BEGRÜNUNG

A777
ANNOUAS ORNITOLINER
IHRE GÄRTENMACHER
www.a777.ch

BLUMEN


effingerhort
rehabhaus
wohnheimwww.effingerhort.ch

EMPFOHLEN VON:

www.konsum.ch**myblueplanet**
today together for tomorrow
www.myblueplanet.ch**satw** it's all about
technologywww.satw.chWir danken unseren Förderern:
Mercuri Urval Schweiz

PRESENTING PARTNER



www.credit-suisse.com/responsibility



www.syngenta.com

PLATINPARTNER



www.swisscom.ch/nachhaltigkeit

GOLDPARTNER

Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten

www.konsulenten.ch

WIRTSCHAFTSPARTNER



www.economiesuisse.ch



www.standort.zh.ch

Wir danken unseren Förderern:
Mercuri Urval Schweiz